

Staatlich geprüfte/r Techniker/in und Fachhochschulreife

TG 7.1.1

Fachschule für Technik

Bautechnik Hochbau



Aufgaben und Ziele

Die Fachschule für Bautechnik mit dem Schwerpunkt Hochbau vermittelt berufliche Weiterbildung durch erweiterte und vertiefte berufliche Fachbildung. Staatlich geprüfte TechnikerInnen zeichnen sich dadurch aus, dass sie ihre praktische Berufserfahrung mit fundiertem theoretischem Fachwissen verbinden und in ihre berufliche Arbeit einbringen. Mit ihren Kenntnissen zum Projektmanagement sind sie in der Lage, unterschiedlichste berufliche Anforderungen zu erfüllen. Diese umfassende Handlungskompetenz erhöht die Chance, Führungskraft des mittleren Managements im Betrieb werden zu können.

Aufnahme/Eingangsvoraussetzungen

In die Fachschule für Technik kann aufgenommen werden, wer A) mindestens

- den Abschluss der Ausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf und
 - den Berufsschulabschluss (oder gleichwertigen Abschluss) und
 - eine Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf von einem Jahr nachweist oder B)
 - eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens 5 Jahren nachweist.
- Weiterhin kann auch aufgenommen werden, wer sich in einem Berufsausbildungsverhältnis befindet. Die Nachweise gemäß A) sind bei der Zulassung zum Fachschulexamen vorzulegen.

Organisation/Unterricht

Die Fachschule für Technik wird in Teilzeitform geführt. Dauer: 4 Jahre (8 Semester). Der Teilzeitunterricht findet in der Regel an drei Abenden von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr (mindestens 12 Unterrichtsstunden pro Woche) statt. Zusätzlich wird ein Teil des Unterrichts (3 Stunden pro Woche) als Selbstlernphase organisiert. Der Unterricht ist strukturiert durch die Erarbeitung unterschiedlicher beruflicher Handlungsfelder durch die Kompetenzen für die Bereiche Bauplanung, Bauausführung, Baukonstruktion, Ausschreibung und Kalkulation erworben werden. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist der Bereich Projektarbeit, in dem auftragssystematisch betriebliche Realität in den Unterricht integriert wird.

Die fachlichen Qualifikationen werden durch die Fächer des fachrichtungsübergreifenden Bereiches abgerundet. Die Öffnung der Grenzen Europas und der damit verbundene Technologieaustausch setzt neben dem Gebrauch einer Fremdsprache auch Kenntnisse in Kommunikation, Betriebswirtschaft, Politik und Betriebssoziologie voraus.

Unterrichtsfächer

- *Fachrichtungsübergreifender Lernbereich*
Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache, Politik/Gesellschaftslehre, Betriebs- und Personalwirtschaft
- *Fachrichtungsbezogener Lernbereich*
Bauplanung, Baukonstruktion, Baubetrieb, Projektarbeit
- *Differenzierungsbereich*
Mathematik, Baubiologie, Projektmanagement

Abschluss/Berechtigungen

Der Bildungsgang schließt mit einer staatlichen Prüfung (schriftlich und mündlich) ab. Das Bestehen dieser Prüfung berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin/Staatlich geprüfter Techniker (Bachelor Professional)“. Mit einer Erweiterungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufskolleg für Technik und Gestaltung der Stadt Gelsenkirchen

Verwaltung:

Overwegstraße 63 | 45881 Gelsenkirchen
Telefon 0209 45031-0 | Fax 0209 45031-14
Internet www.btg-ge.de
E-Mail berufskolleg@btg-ge.de

Anmeldeunterlagen:

- Anmeldeformular des Bildungsganges, Lebenslauf mit Foto
- Abschlusszeugnis der Sek. I (Original, Kopie)
- Facharbeiter- oder Gesellenbrief (Original und Kopie) od. den Nachweis der einschlägigen Ausbildung und Berufstätigkeit